

Diese Kollekten haben in dem Jubeljahre 1888 folgende Erträge geliefert:

für die Heidenmission: 14 M. 29 Pf. (i. J. 1887: 14 M. 23 Pf.),
" " Innere Mission: 8 " 80 " (i. J. 1887: 16 " 9 "),
" " Bibelsache: 12 " 53 " (i. J. 1887: 13 " 35 "),
" den Kirchenfond: 19 " 91 " (i. J. 1887: 18 " 20 "),
" " Gust.-Vd.-Verein: 14 M. 89 Pf. (i. J. 1887: 14 M. 26 Pf.).

Außerdem wurden zum Baue von Kirchen gesammelt am 12. Sonnt. n. Tr. für Hammerbrücke: 10 M. 76 Pf., und am 17. Sonnt. n. Tr. für Niederhaslau: 14 M. 46 Pf.

Nach dem Kollektenertrage darf man wohl die christliche Nächstenliebe und Barmherzigkeit einer Gemeinde bemessen. Das Kollektenbecken ist ein Probierstein für die Teilnahme, welche das Herz der fremden Not gegenüber empfindet.

Im großen ganzen können die Ergebnisse der Sammlungen in unsrer Kirche wenigstens nicht als unbefriedigend bezeichnet werden. Möchte jedoch die apostolische Mahnung immer mehr bei allen Kirchengemeindegliedern Beherzigung finden: „Wohlzuthun und mitzuteilen vergeßet nicht; denn solche Opfer gefallen Gott wohl.“

Zur vergleichenden Kirchenstatistik seien folgende Angaben über Taufen, Trauungen und Beerdigungen aus den drei Jahren 1738, 1838 und 1888 angefügt:

Es wurden Kindlein getauft:

1738: 18, geboren 18 (ausnahmsweise wenig; die Zahl der Geburten betrug damals 25—30)

1838: 66, geboren 68;

1888: 96, geboren 102.

Es wurden getraut:

1738: 8 Paare, aufgeboden 8 Paare;

1838: 14 " " 17 "

1888: 18 " " 30 "